

Die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein (AIK SH)

Die AIK SH ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wurde 1964 zunächst als Architektenkammer gegründet. Im Jahr 1981 schlossen sich die Ingenieure an, und damit entstand in der BRD die erste und einzige gemeinsame Kammer für Architekten und Ingenieure. Die AIK SH ist eine Einrichtung, die die berufsständischen Interessen der Architekten und Ingenieure wahr und durchsetzt.

Im Wesentlichen fördert die Kammer das Bauwesen, den Städtebau, die Landespfl ege und die Baukultur im Land Schleswig-Holstein und berät Politik und Öffentlichkeit bei Planungsvorhaben und baulichen Fragen. Diese Förderung der Baukultur wird sichtbar bspw. durch den „Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst“, der jedes Jahr im Juni durchgeführt wird, oder auch durch die Initiierung und Betreuung von Wettbewerben. Zudem sieht sich die Kammer im Sinne des Verbraucherschutzes auch der Öffentlichkeit verpflichtet: Sie trägt dafür Sorge, dass die bei ihr eingetragenen Mitglieder ihren Pflichten nachkommen, sich beispielsweise regelmäßig beruflich weiterbilden, oder dass freischaffende Architekten über eine Haftpflichtversicherung mit ausreichenden Deckungssummen verfügen.

Die Beratung in Politik und Öffentlichkeit erfolgt unter anderem durch Stellungnahmen, durch regelmäßigen Austausch mit den Ministerien zu Tendenzen der Baupolitik im Land und durch den Dialog mit Städten, Kreisen, Kommunen sowie weiteren öffentlichen und privaten Auftraggebern.

Die Veranstaltung findet im Landeshaus in Kiel statt.

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel**

Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail an; Anmeldung per E-Mail an sprung@aik-sh.de oder per Fax an 0431 570 6525.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Faltblatt jeweils nur die männliche Sprachform verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN



SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres und
Bundesangelegenheiten

Foto: kin kohana | Photocase



AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

Die Architekten- und Ingenieurkammer steht für inhaltliche und organisatorische Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung:

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Düsternbrooker Weg 71 | 24105 Kiel

Tel.: 0431/57065-0 | Fax: 0431/57065-25
info@aik-sh.de | www.aik-sh.de

„Zukunft Wohnen“ Nachhaltigkeit - Qualität - Flexibilität

Eine Veranstaltungsreihe der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein für Kommunalpolitiker, Verwaltungsmitarbeiter und Gremienmitglieder

Freitag, 11. November 2016
15:00-19:00 h | Landeshaus Kiel

Foto: matlen | Photocase



Sehr geehrte Damen und Herren,

bezahlbarer Wohnungsbau ist den deutschen Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern ein großes Anliegen. Seit Jahren übersteigt besonders in den Ballungsräumen die Nachfrage nach mietpreisgünstigem Wohnraum das Angebot. Diese Asymmetrie wird durch die internationale Zuwanderung nach Deutschland zusätzlich verschärft.

Seit 2009 sind in Deutschland ca. 770.000 Wohnungen zu wenig gebaut worden. Eine Studie des Pestel-Instituts ergibt, dass bis 2021 mindestens 400.000 neue Wohnungen pro Jahr gebaut werden müssten. Vor allem bezahlbare Wohnungen fehlen! Die Notwendigkeit der Flüchtlingsunterbringung führt unmittelbar zu einer Diskussion über kostengünstigen und sozial integrierten Wohnungsbau. Viele Flüchtlinge von heute und nachziehende Familienangehörige sind zukünftige Einwohner unseres Landes. Sie benötigen kurzfristig bezahlbaren Wohnraum – wie auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die auf den Wartelisten der kommunalen Wohnungsgesellschaften und Baugenossenschaften stehen. Die vorhandenen knappen Finanzressourcen und Planungskapazitäten müssen daher im Wesentlichen für den nachhaltigen Wohnungsbau eingesetzt werden. Bei aller Dringlichkeit: Vorhandene Ressourcen dürfen auf keinen Fall in kurzfristige Projekte investiert werden! Im Gegenteil: Es muss klug und vorausschauend geplant werden, um die Weichen für die Zukunft gut und tragfähig zu stellen.

15:00-15:05 h

Begrüßung der Gäste

Uwe Schüler, Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

15:05-15:15 h

Grußwort

Sabine Kling,
Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten, Referat Städtebauförderung, Besonderes Städtebaurecht, Baukultur

15:15-15:45 h

Der Stand der Dinge: Möglichkeiten und Grenzen aktueller baurechtlicher Rahmenbedingungen

Frank Zillmer, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

15:45-16:00 h **Diskussion**

16:00-16:15 h **Kaffeepause**

16:15-16:45 h

Jeder Mensch ist ein Planer - Aber Bürger, Bauträger und Planer träumen von unterschiedlichen Städten. Ein Beispiel aus Buchholz.

Doris Grondke, Stadtbaurätin, Buchholz i.d.N

16:45-17:00 h **Diskussion**

17:00-17:15 h **Kaffeepause**

17:15-17:45 h

Bezahlbares Wohnen im Spannungsfeld zwischen Qualität und Baukosten

Dr. Marc Weinstock, Geschäftsführender Gesellschafter, DSK | BIG Gruppe

17:45-18:00 h **Diskussion**

18:00 h **Verabschiedung**

Uwe Schüler

Am **Freitag, 11. November 2016, 15:00-19:00 h** bietet die Architekten- und Ingenieurkammer in Kooperation mit dem Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein daher eine Folgeveranstaltung aus der Reihe „Aus der Praxis für die Praxis“ mit dem Titel **„Zukunft Wohnen. Nachhaltigkeit - Qualität - Flexibilität.“** an.

Anhand verschiedener Praxisbeispiele möchten wir mit Ihnen und unseren Referenten in Bezug auf unsere gebaute Umwelt ins Gespräch kommen und herausarbeiten, wie Qualität beim Planen und Bauen entsteht.

Foto: MPower | Photocase

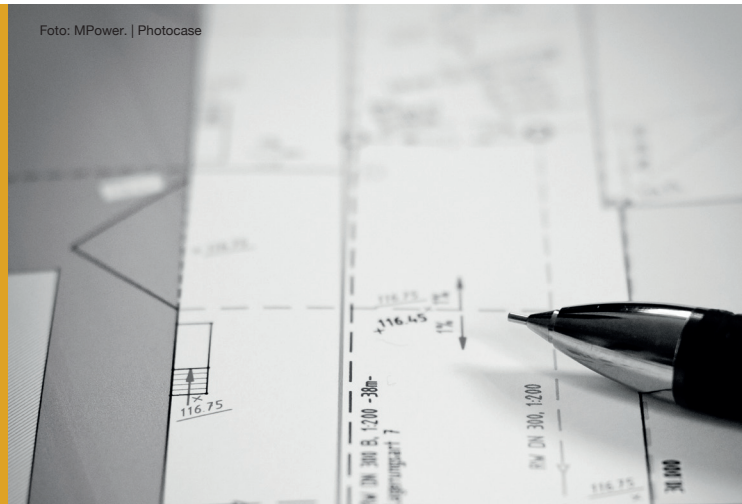


Foto: secretgarden | Photocase

